



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen  
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new  
Testa-||ment**

**Emser, Hieronymus**

**Coellen, 1528**

**VD16 E 1091**

Aus dem. iij. Capitel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35734**

getzeyten Archelay die Judentuschafft zum an-  
tern mal beschryben vñ pflucht vñ yn genom-  
men. Aber dyse sein oerste beschreibsig/ da Lu-  
cas hie von sagt/ ist geschehen/ vnd dē Konig  
Herode/ darumb sie die oerste (so bey Lyrino  
ergangen) genent wirt

**A** Das aber der vorsteher Cynius / od nach  
Roemischer gewoenheit Quirinus heyz/ vñ  
nicht Kyrenios / wie ym die Kriechen seynen  
namen vorkeren/ darumb dz sie wed c noch q  
in yrem alphabet habē/ solt Luther als einer  
der alle ding wissen wil/ ouch nicht geschroy-  
gen vnd ym seyn rechten namē gegeben habē/  
wie im den Joseph vñ vns bewerter text gebē

## **A** Aus dem. iii. Capitel.

**B** Die in dysem Capitel vnd oben Nat. 3. do  
Luther dewotschet yr ottern getzichte/sagt der  
Text nicht von ottern/sonder von nattern/da  
viperat zu dewotsch eyn natter heist / vñ Luter  
od lutra ein otter/ wie ich in meynem lateyni-  
schen buechlin wyd Luthern/angetzeigt hab/  
warumb er Luther heyz/namlich/das er alle  
eigenschafft an ihm hat/dy ein otter pflegt zuha-  
ben. Dan d̄ otter an eym element nicht alleyn  
gesettiget/ sond̄ ytzo ym wasser/ ytzo auff erde  
sein wonung hat/ Also wil Luther ouch ytzo  
ein Christ/ dan eyn Pickhart seyn/ vnd bleypt  
auff keyner meynung bestendig/ Item d̄ otter

### Lucas:

yaget vnd fahet auch die visch / vnd thut viss  
schaden yn den tewchen / also ist auch Lutther  
des teuffels yeger eyner / der im gar viss seelen  
zutreybt / vñ der kirchē schadē thut. Itē gleich  
wie mā die kleyd mit ottern vorbremet / d̄ sie  
scheynbarlich werde. Also kan Lutther seiner  
falschē leer auch allenthalbē ein gute gestalt vñ  
scheyn machen / da doch ym grund nichtzt an  
ist. Ceterū inter viperam ⁊ ltrā multe differē-  
cie sunt quas breuitatis causa preterimus.

### Aus dem vierden Capitel.

C **A**m end des funfsten paragraphi / do ym  
Text stebet zu predigen das angenem iar des  
Herren / volgt so bald hernach / am tag d̄ ver-  
geltung wolches Lutther angeschlossen hat.

D **I**n dem achten vnderschid dis capitels / do  
geschr̄ybē stebet. Es waren viss wit wen ynn  
Israel zu Elias zeitten / da der hymmel ver-  
schlossen war drey iar / sechs monde ⁊ c. volget  
so baldt in beidē texten dem kriechischen vñ de  
vnserm / da ein grosse tewrung was durch das  
gantze land / welche wort alle Luther in seym  
Massischen buch nicht gefunden hat.

### Aus dem viij. Capittel.

E **D**o Lutther hye tewtschet / Es het eyn ke-  
heitber tzwoen schuldiger / sagt weder kriech-  
ysch noch der Lateynische text von eim leben-